

so große Arbeiterschaft. Der gewaltige Umfang der Lohnarbeiterklasse in diesen beiden großen Erwerbsgruppen — rund 11,6 Millionen — tritt bei alledem deutlich zu Tage. Die bedeutend kleinere Gruppe „Handel und Verkehr“ hat die Zahl der Selbständigen von 701508 auf 843557, die der Angestellten von 141548 auf 261907, die der Arbeiter von 727262 auf 1233047 gesteigert. Der Anteil der Selbständigen an der Gesamtzahl der in dieser Gruppe Erwerbstätigen ist von 44,67 auf 36,07% gesunken, der Anteil der Angestellten von 9,02 auf 11,20% und derjenige der Arbeiter von 46,31 auf 52,73% gestiegen, so daß auch hier durch Zunahme von Betrieben mit größerem Personal an Arbeitern und Angestellten der Abstand zwischen der Menge der Selbständigen und der Abhängigen beträchtlich erweitert worden ist. Mit den Arbeitern der Gruppe „Handel und Verkehr“ zusammen umfaßte die deutsche Lohnarbeiterklasse 1882: 10,7 Mill. und 1895 12,82 Mill. Köpfe. Daß es für das Gesamtinteresse von der größten Bedeutung sein muß, wenn eine solche Masse — mehr als die Hälfte aller Erwerbstätigen des Deutschen Reiches — mit ernststen Mißständen zu kämpfen hat, leuchtet ohne weiteres ein.

In Frankreich ergab die Berufszählung von 1896 einen Anteil der

	Selbständigen	Angestellten	Arbeiter
in Landwirtschaft von	54,63 %	1,15 %	44,22 %
„ Industrie . . . „	22,46 %	4,56 %	72,98 %
„ Verkehr . . . „	13,98 %	31,02 %	55,00 %
„ Handel . . . „	50,61 %	21,76 %	27,63 %

Bemerkenswert ist hier zunächst das Überwiegen der Selbständigen in den landwirtschaftlichen Berufen. Es hängt mit der großen Verbreitung kleinbäuerlicher Betriebe zusammen, die durch rechtliche Vorschriften erleichtert, aber auch durch natürliche Verhältnisse und Verbrauchsgewohnheiten begünstigt wird. Weiter fällt auf, daß der Abstand zwischen der Menge der Selbständigen und der Arbeiter in der Industrie noch größer erscheint als in Deutschland. Bemerkenswert ist die soziale Schichtung auch in Österreich, das — nach der Zählung von 1890 — von seinen Erwerbstätigen fast $\frac{2}{3}$ in den landwirtschaftlichen Berufen beschäftigt. Der Anteil betrug

	Land- und Forstwirtschaft	Industrie
Selbständige	23,7 %	20,8 %
Arbeiter	66,3 %	74,4 %
Tagelöhner	9,7 %	3,4 %

Auf Arbeiter und Tagelöhner kommen danach in der Landwirtschaft 76% und in der Industrie 77,7%, und die ihnen gegenüberstehenden Selbständigen erscheinen im Verhältnis viel geringer als in Deutschland. Der Unterschied dürfte sich zum guten Teil aus dem